



Mit Pappfiguren gegen soziale Not

Schwanger, alleinerziehend, nutzlos: Mit drastischen Schlagwörtern auf Pappfiguren machten am Freitag mehrere katholische Organisationen auf die soziale Lage von Langzeitarbeitslosen aufmerksam. Rund 60 Menschen unterstützten auf dem Bahnhofsvorplatz die Aktion „Stell mich an, nicht ab“ und

forderten, die Unterstützung von Langzeitarbeitslosen zu verbessern. Zwar sei die Arbeitslosigkeit in den vergangenen fünf Jahren um 20 Prozent gesunken, so Anke Patt vom Sozialdienst katholischer Männer (SkM). „Diese erfreuliche Entwicklung ging jedoch an den Langzeitarbeitslosen vollkommen

vorbei.“ SkM, Sozialdienst katholischer Frauen, Caritas Köln und der Fachverband Invia kritisierten, dass bundesweit die finanziellen Hilfen für Menschen, die Unterstützung nach dem SGB II beziehen, von 6,4 (2010) auf 3,7 Milliarden Euro (2013) zurückgefahren worden seien. (ris)

BILD: HENNES

KS4A 29.06. '13